

## + Persönliche Weiterentwicklung

Ein Freiwilliges Soziales Jahr bedeutet Zeit, um persönlich vorwärts zu kommen und ein Plus bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

## + Tatkräftige Hilfe

Nach der Schule etwas Sinnvolles tun: Dort tatkräftig zupacken, wo es wirklich nötig ist.

## + Neue Herausforderungen

Den eigenen Weg gehen, weg von zu Hause sein, interessante Menschen kennenlernen und neue Herausforderungen meistern – einfach selbstständig werden.

## + Soziales Berufsziel

Einen Beruf unter die Lupe nehmen: Ein Jahr Berufstest und du weißt, ob eine soziale Tätigkeit das Richtige für dich ist.

## + Pluspunkte sammeln

Auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz und späteren Beruf kannst du von erworbenen sozialen Kompetenzen nur profitieren.

## + Anerkannte Wartezeiten

Wartezeiten gezielt und sinnvoll nutzen – und dabei eigene Wünsche, Stärken und Grenzen entdecken. Zudem wird das Freiwillige Soziale Jahr als Wartezeit fürs Studium angerechnet und von vielen Ausbildungsstätten als Praktikum anerkannt.

### Hast du Interesse?

Für weitere Informationen wende dich gerne an unseren Pflegedirektor:

**Sven Braun, Dipl. Pflegewirt (FH)**  
Telefon: 07071/206 - 381  
E-Mail: braun@tropenlinik.de



**Klinikadresse**  
Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus gGmbH  
Paul-Lechler-Straße 26, 72076 Tübingen  
Telefon (Zentrale): 07071/206 - 0  
E-Mail: info@tropenlinik.de  
www.tropenlinik.de/beruf-und-karriere/

**Klinikträger**  
Difäm – Deutsches Institut für  
Ärztliche Mission e. V. Tübingen



### Aktuelle Stellenangebote



Folge uns  



Tropenlinik  
Paul-Lechler-Krankenhaus  
Der Mensch ist die Medizin des Menschen

Ein Plus<sup>+</sup> für dich!



**FREIWILLIGENDIENST**  
FSJ UND BFD

in der Tübinger Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus

Stand 02/2025



**Jugend punktet<sup>+</sup>**

Als freiwillige Helfende seid ihr im Pflegedienst unserer Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus eine nicht wegzudenkende Stütze und eine wertvolle Bereicherung für die Patientinnen und Patienten. Ihr punktet<sup>+</sup> bei ihnen mit jugendlichem Charme und erfrischender Leichtigkeit. Gemeinsam mit dem pflegerischen, ärztlichen und therapeutischen Dienst prägt ihr das freundliche Miteinander auf den Stationen.

### Deine Aufgaben

Punkten<sup>+</sup> kannst du, wenn du praktisch mithilfst:

- > Als Gesprächspartner/-in für die Patientinnen und Patienten
- > Als Begleitung zu Untersuchungen
- > Bei der Nahrungsaufnahme und Körperpflege
- > Bei Ermittlung von Puls, Temperatur und Blutdruck
- > Beim Bettenmachen

### Dein Profil

Punkten<sup>+</sup> kannst du, wenn du Folgendes mitbringst:

- > Bereitschaft zur Mitarbeit im pflegerischen Bereich (Schichtdienst)
- > Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- > Einfühlungsvermögen im Umgang mit kranken Menschen
- > Teamfähigkeit
- > Körperliche und psychische Belastbarkeit
- > Mindestalter 18 Jahre

### Familiäre Teamarbeit

Wir bieten dir ein Arbeitsumfeld in einem Haus mit 90 Betten, in dem man sich gut und schnell zurechtfindet. In einer angenehmen, familiären Atmosphäre kannst du dich mit weiteren Freiwilligen wohlfühlen.

### Über uns

Die Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus ist zertifizierte Akutklinik für Altersmedizin und Innere Medizin. Die Palliativmedizin stellt einen weiteren wesentlichen Behandlungsschwerpunkt dar. Ebenso ist die Fachklinik eine der großen Zentren für Tropen- und Reisemedizin in Deutschland. Unsere Klinik ist eine anerkannte Stelle für den Bundesfreiwilligendienst. Nicht nur im Pflege- und Therapiebereich, sondern auch im Patiententransportdienst können Freiwilligendienste geleistet werden.

Wir begegnen unseren Patientinnen und Patienten mit einem hohen Maß an menschlicher Zuwendung, denn Respekt und Fürsorge bilden die Grundlage unseres diakonischen Handelns.

### Dein Fortbildungspaket

Ein lohnenswertes Paket – für dich geschnürt. Persönliche Angebotspunkte<sup>+</sup> wie:

Fortbildungstage

Einführung in pflegerische Tätigkeiten

Freie Unterkunft und Verpflegung

Taschengeld

Urlaub

Sozialleistungen

*„Das FSJ war eine tolle Zeit. Ich wurde gefordert, aber nicht überfordert und durfte viele Erfahrungen im Umgang mit Patientinnen und Patienten sammeln. Man bekommt sehr viele positive Rückmeldungen und die Zusammenarbeit im Team macht total Spaß.“*

**Julia Stoll**, ehemalige FSJlerin